



Infos aus dem Zentralbetriebsrat



Liebe Kolleg:innen!

Nachdem die Betriebsratswahlen nun hinter uns liegen, sind wir wieder in der Lage die gesamte Energie in die Lösungsfindung für unsere laufenden Probleme im Betrieb zu investieren. Auch während der nächsten zwei Monate, wo bei uns allen unser Erholungsurlaub im Fokus stehen wird, finden die nächsten Verhandlungsrunden und Besprechungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Entlohnung statt.

Ein Teil davon ist eine wirklich harte Nuss - die Angleichung der Dienstrechte für die städtischen und die Landesbediensteten. Ein Problem mit welchem in der Landesholding nur die KUK kämpfen muss und das seit dem ersten Tag.

Nichts desto trotz ist die Aussicht, dass wir uns bis Ende dieses Jahres, wenn nicht zur Gänze dann in einem großen Umfang, mit der Geschäftsführung einigen, gar nicht so schlecht. Der nächste Verhandlungstermin ist schon für 13.07. anberaumt. Wir bleiben dran.

Branko Novaković &
ZBR-Vorsitzender

Serge Weis
1. Stv. Vorsitzender

Sachgerechtes Verhandeln nach Harvard Konzept

Seit der gemeinsamen Pressekonferenz im Frühjahr sind die Geschäftsführung, Kollegiale Führung und der Zentralbetriebsrat bemüht nicht nur gemeinsam aufzutreten, sondern auch regelmäßig über die erreichten Lösungen zu berichten. Gerade wieder in einem KoFü Newsletter. Leider konnten wir uns bei einigen Themen noch nicht einigen und bei einigen wird das vielleicht gar nicht passieren. Das müssen wir dann auch zur Kenntnis nehmen. So lange ein respektvoller, wertschätzender Umgang miteinander besteht, und im Interesse der Bevölkerung und der Beschäftigten gearbeitet wird, können wir aber auch mit ruhigem Gewissen auf alle Instrumente und Institutionen, die unsere demokratische Gesellschaft für die Arbeitgeber und für die Arbeitnehmer:innen vorgesehen haben, zugreifen. Und das in einer unaufgeregten Art und Weise. Das Motto für das sachgerechte Verhandeln nach Harvard-Konzept lautet: „Sei hart in der Sache, aber fair zu den Menschen.“ Das ist nicht um sonst eine weltweit anerkannte Methode. Und keine Sorge, mit Alternativen kennen wir uns auch aus.

Gehaltspakete, Neubewertungen, Höherreichungen - niemand geht leer aus

Auch in den nächsten Monaten sind wir mit den verschiedenen Aspekten der Verbesserung der Entlohnung in vielen Bereichen beschäftigt. Während bei einigen Berufsgruppen die Anpassungen schon im Jahr 2015 begonnen haben, warten andere Kolleg:innen noch auf die Umsetzung in ihren Bereichen. Bis Ende diesen Jahres sollten die letzten großen Korrekturen erledigt sein. Danach planen wir zu überprüfen ob es einzelne Kolleg:innen oder kleinere Gruppen gibt, die man aus irgendwelchen Gründen nicht berücksichtigt hat. Auch für sie werden wir versuchen mit dem Dienstgeber eine Lösung zu finden.

Sommerfest 2024

Nächstes Jahr im Sommer, und darauf haben sich die Betriebsrät:innen und die Kollegiale Führung bereits geeinigt, soll ein großes Sommerfest für die Mitarbeiter:innen organisiert werden. Wir hoffen, dass mit diesem Fest ein weiteres Stück Normalität wiedergewonnen werden kann.